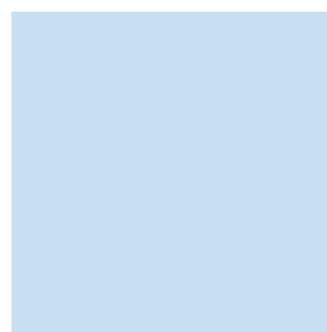


„Bürgerbeteiligung Schleidpark“  
Befragung im Rahmen der Ideenwerkstatt am 17.4.21  
Dokumentation



Dr. Sven Wörmer, M.A. Geografie  
Kevin Grützenbach, B.Sc. Geografie

Köln, April 2021



Geschäftsführende  
Gesellschafter:  
Dipl.-Geogr. Ursula Mölders  
Stadt- und Regionalplanerin SRL  
Dipl.-Ing. Dominik Geyer  
Stadtplaner AK NW, Bauassessor  
Stadt- und Regionalplaner SRL

Gesellschafter/Seniorpartner:  
Dr. Paul G. Jansen

Stadt- und Regionalplanung  
Dr. Jansen GmbH  
Neumarkt 49  
50667 Köln

Fon 0221 94072-0  
Fax 0221 94072-18

[info@stadtplanung-dr-jansen.de](mailto:info@stadtplanung-dr-jansen.de)  
[www.stadtplanung-dr-jansen.de](http://www.stadtplanung-dr-jansen.de)



## Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung und Ablauf der Bürgerbeteiligung	1
1.1	Hintergrund	1
1.2	Ziele und Durchführung der Befragung	1
2	Ergebnisse der Befragung	2
2.1	Momentane Bewertung des Schleidparks	2
2.2	Grundsätzliche Ideen zur Neugestaltung des Schleidparks	3
2.3	Gestaltung der Aufenthaltsflächen und Sitzbereiche	4
2.4	Berücksichtigung der Themen „Wasser, „Kneipp“, Gesundheit“	5
2.5	Angebote zum Bewegen und Spielen	6
2.6	Angebote für bestimmte Zielgruppen	7
2.7	Weitere Ideen und Anregungen	8
2.8	Zusammenfassung der Ergebnisse	8
3	Zusammenfassung und Ausblick	10

In dem nachfolgenden Text verwenden wir eine geschlechtsneutrale Sprache. Bei der konkreten Ansprache von Personen werden sowohl die weiblichen als auch die männlichen Personen genannt, z. B. „Bewohnerinnen und Bewohner“. Sollte aus Versehen oder aus Gründen der besseren Lesbarkeit an einigen Stellen nur die männliche Form, z. B. „Akteure“ gewählt sein, meinen wir aber immer auch die weiblichen Personen, nämlich die Akteurinnen. Selbstverständlich sind für uns immer Männer und Frauen gleichzeitig, gleichgestellt und chancengleich angesprochen.

Dieses Gutachten unterliegt dem Urheberrecht. Vervielfältigungen, Weitergabe oder Veröffentlichung des Gutachtens in Teilen oder als Ganzes sind nur nach vorheriger Genehmigung und unter Angabe der Quelle erlaubt, soweit mit dem Auftraggeber nichts anderes vereinbart ist. Alle Fotografien, Pläne und Skizzen, die nicht gesondert gekennzeichnet sind: © Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH



## 1 Zielsetzung und Ablauf der Bürgerbeteiligung

### 1.1 Hintergrund

Die Stadt Bad Münstereifel beabsichtigt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (kurz ISEK) die Umgestaltung und Aufwertung des Schleidparks. Die nicht mehr zeitgemäße Gestaltung soll verbessert werden. Der Park soll zukünftig wieder mehr zum Verweilen und Erholen einladen. Der Grundgedanke dabei ist, den Schleidpark zu einer Grünfläche für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen umzugestalten. Der bisherige Charakter des Schleidparks als naturnahe und weitläufige Parkanlage soll möglichst erhalten bleiben. Der Park soll zukünftig die Themen Natur, Erholung und Gesundheit aufgreifen und unter dem Motto „Erholung für Körper und Seele“ stehen. Neugestaltet werden soll nicht der gesamte Schleidpark, sondern in erster Linie der von der Kernstadt aus gesehen vordere Bereich vor dem ehemaligen Parkhotel sowie ein kleinerer Teil dahinter.

Für die Umgestaltung des Schleidparks hat die Stadt Bad Münstereifel einen Wettbewerb gestartet, die sog. „Ideenwerkstatt Schleidpark“. An diesem Wettbewerb nahmen drei Freiraumplanungsbüros teil. Jedes Büro entwickelt ein eigenes Konzept dafür, wie der Schleidpark in Zukunft aussehen soll. Die politischen Vertreterinnen und Vertreter in Bad Münstereifel werden am Ende aus diesen drei Ideenkonzepten ein „Gewinnerkonzept“ auswählen, welches am geeignetsten für die Umgestaltung des Parks erscheint.

### 1.2 Ziele und Durchführung der Befragung

Die Stadt Bad Münstereifel möchte an der Ideenwerkstatt auch die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen beteiligen. Dazu wurde am 17. April im Zeitraum von 11 bis 16 Uhr eine Bürger\*innenbeteiligung im Schleidpark durchgeführt. Die Stadt Bad Münstereifel wurde dabei vom lokalen Citymanagement unterstützt, das die Ideenwerkstatt und die Bürgerbeteiligung leitet. Coronabedingt konnte die Veranstaltung nur in Form einer Einzelbefragung der Bürger\*innen durchgeführt werden. Die Bürgerbeteiligung wurde daher unter Beachtung der geltenden Regeln mit allen Teilnehmenden nur nach vorheriger Anmeldung und mit

ausreichend Abstand einzeln durchgeführt (maximal 5 Personen aus zwei Haushalten; Paare oder Personen aus einem Haushalt konnten gemeinsam teilnehmen).



Abbildung 1: Wiesenflächen im vorderen Schleidpark

Die Teilnehmenden erhielten dazu einen eigenen, vorher desinfizierten Sitzplatz im Park und einen kurzen Fragebogen. Zu Beginn der Befragung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit einen kurzen Rundgang durch den Park zu machen, das Planungsgebiet zu betrachten und die Atmosphäre im Park aufzunehmen. Zudem gab das Citymanagement den Teilnehmenden eine kurze, persönliche Einführung in die Thematik. Im Fragebogen konnten dann die Ideen und Wünsche für die Umgestaltung des Parks anonym notiert werden. Der Fragebogen wurde anschließend bei den Mitarbeitern des Citymanagements abgegeben. Es gab Gelegenheiten für kurze, gemeinsame Diskussionen.

An der Befragung teilgenommen haben 36 Bürger\*innen. Neben den Fragebögen, welche im Rahmen der Ideenwerkstatt vor Ort ausgefüllt wurden, wurden auch digital Ideen eingereicht. Das Angebot wurde zu ähnlichen Teilen von weiblichen als auch männlichen Teilnehmenden genutzt. Von Kindern bis Senior\*innen waren nahezu alle Altersklassen vertreten. Das Citymanagement sammelte alle Ideen und hat diese in Form der vorliegenden Dokumentation an die Büros weitergegeben, die am Wettbewerb teilnehmen. Die Büros haben die Möglichkeit, die Ideen aus der Bürgerschaft aufzugreifen und in ihre Planungen einfließen zu lassen.



## 2 Ergebnisse der Befragung

Die Ergebnisse der Befragung werden im folgenden Kapitel kompakt dargestellt. Die eingebrachten Ideen und Anregungen wurden verschiedenen Fragen zugeordnet. Zu jeder Frage erfolgt eine Darstellung der wichtigsten Ergebnisse in einem kurzen Fließtext. Anschließend werden alle Ideen und Wünsche der Bürger\*innen gesammelt und sortiert aufgeführt. Bei Mehrfachnennungen wird die Anzahl der Nennungen in Klammern angegeben.

### 2.1 Momentane Bewertung des Schleidparks

*Notieren Sie Ihre spontanen Eindrücke: Was finden sie am derzeitigen Zustand des Schleidparks positiv und was bewerten Sie negativ?*

Geht es um die als positiv empfundenen Eigenschaften des Parks, so werden zumeist die naturräumliche Beschaffenheit und die Weitläufigkeit des Schleidparks mit seinen Wiesenflächen hervorgehoben. Besonders der vorhandene Baumbestand des Schleidparks und die vielfältigen Wasserflächen werden von den Bürger\*innen sehr häufig positiv bewertet. Ebenso wird die bestehende Fauna und Flora von einer Vielzahl der Befragten als positives Merkmal genannt. Weitere, von den befragten Bürger\*innen erwähnte positive Attribute sind die vorhandenen Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Einige Befragte betonen auch die gute Anbindung an die Innenstadt und Erreichbarkeit des Parks.

- Baumbestand (21x)
- Naturnahe Bereiche (12x)
- Wasser, Bach und Ufer (16x)
- Weite/Größe des Parks (8x)
- Große Grün- und Wiesenfläche (5x)
- Tierwelt (Vogelgesang) (8x)
- Vorhandene Sitzmöglichkeiten (6x)
- Anbindung an Innenstadt/Verkehr (3x)
- Wegenetz im Park (2x)
- Ruhe (2x)
- Vielfältigkeit (2x)
- Entwicklungspotential
- Interessante Topografie
- Kneippbecken

- Anschluss an Wanderwege
- Schön zum Spaziergehen
- Spielplatz, Kletterturm, „Kotzmühle“
- Wildgatter
- Sonnige und schattige Flächen
- Gute Einsehbarkeit von der Straße
- Nützlings-/Insektenhotel
- Dass er noch existiert



Abbildung 2: Vorbereitung der Befragung

Am häufigsten als negativ bewertet wird der Verkehrslärm, der den Park umgebenden Schleidtalstraße. Durch die gestutzte Randbegrünung dringt der Verkehrslärm ungehindert in den Park. In diesem Kontext wird das fehlende Grün als Abgrenzung zur Straße mehrfach kritisiert. Auch über die Erreichbarkeit des Schleidparks, über einen unattraktiven und für Kinder als gefährlich empfundenen Fußweg, beschwerten sich einige Bürger\*innen.

Einige der Befragten kritisieren zudem den Pflegezustand des Schleidparks. Konkret wird das marode Tretbecken und der Zustand des ehemaligen Hotels bemängelt. Auch wird auf eine „in die Jahre gekommene Infrastruktur“ in Form von unattraktiven Infotafeln und Sitzgelegenheiten hingewiesen, ebenso wie auf eine verbesserungswürdige Ausstattung mit Müllbehältern. Von vielen Bürger\*innen wird das Fehlen einer Wildblumenwiese kritisiert. Der Zustand der Teichanlagen, als auch der Verlust von ehemaligen Teichflächen wird mehrfach genannt. Ebenso wird der Schleidpark als nicht interessant für Kinder empfunden, wobei in diesem Themenfeld die nicht vorhandenen Spiel- und Erkundungsmöglichkeiten beanstandet werden.

- Verkehrslärm (11x)
- Zu wenig Grün zur Straße (4x)





- Erreichbarkeit (für Kinder) durch gefährlichen Fußweg unattraktiv (4x)
- Zustand ehem. Hotel (5x)
- Teich vermüllt (3x), Teich am Hotel ist nicht mehr da (3x)
- Fläche zwischen Hotel und Bach lädt nicht zum Verweilen ein
- Marode Tretbecken (5x)
- Keine Blühwiese (6x), Zu viel englischer Rasen (2x)
- Kräutergarten verwahrlost
- Keine Ruhezonen für Natur/Tiere, Keine Vogelhäuser
- Pflegebedürftig (4x)
- Zu wenig Mülleimer (5x)
- In die Jahre gekommene Infrastruktur (Infotafel, Bänke, etc.) (3x)
- Keine Gruppensitzplätze
- Zu wenig (einzelne) Sitzgelegenheiten (2x), vorhandene Holzbänke
- Nicht interessant für Kinder (2x)
- Keine Spielmöglichkeiten mit Naturbezug, Keine Erkundungspfade
- Nicht für alle Altersgruppen
- Kein Café
- Unebene, durchlöchernte Oberfläche
- Wege am Bach oft matschig
- Wenig abwechslungsreiche Gestaltung
- Keine Flächenmodulation
- Mini-Golf Anlage
- Laternen (Lichtsmog)
- Keine Fahrradständer



Abbildung 3: Teichanlage

## 2.2 Grundsätzliche Ideen zur Neugestaltung des Schleidparks

*Welche Grundsätzlichen Ideen haben Sie für die Neugestaltung des Schleidparks? Gibt es etwas, was Ihnen momentan im Park fehlt und das Sie sich zukünftig wünschen würden?*

Viele Befragte wünschen sich, dass bei der Neugestaltung des Schleidparks besonders auf eine ökologische Neugestaltung Wert gelegt wird. Eine naturnahe Gestaltung, unter Berücksichtigung und Schutz der heimischen Fauna und Flora, wird dabei als besonders wichtig empfunden. So wünschen sich viele Befragte beispielweise Nistkästen für heimische Vögel und die explizite Pflanzung einheimischer Arten. Auch eine insektenfreundliche Bepflanzung und die Anlage von Insektenhotels werden vielfach vorgeschlagen. Der häufigste Wunsch ist die Pflanzung einer (Wild)Blumenwiese oder auch eines Kräuterbeetes, welche aufgrund des ökologischen als auch ästhetischen Mehrwerts Erwähnung findet. Bellebt ist auch der Wunsch, Pflanzungen wie Beerenträucher vorzunehmen, die die Besucher\*innen nach dem Vorbild der „Essbaren Stadt Andernach“ zum Naschen einladen.

Eine Unterteilung des Parks in verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Zonen beispielsweise zum Spielen und zur Kommunikation, aber auch in Ruhe und Schutzzonen, wird angeregt. Zudem wünschen sich mehrere der befragten Bürger\*innen eine deutlichere Abgrenzung des Parks zu den umgebenden Straßen, dies soll durch eine verstärkte Bepflanzung geschehen. Auch eine Beruhigung bzw. Geschwindigkeitsbegrenzung des umliegenden Verkehrs an dieser Stelle wird vorgeschlagen. Schautafeln sollen nach Wunsch der Befragten zum einen über die heimische Fauna und Flora und zum



anderen über die Geschichte des Parks informieren. In diesem Zusammenhang kann auch die Anregung verstanden werden, den Park, durch ein Infosystem besser an die Kernstadt anzubinden. Neben dem Bedürfnis nach einem gastronomischen Angebot in Form eines Cafés oder Kiosks, wird auch die Errichtung einer Grillhütte vorgeschlagen. Um die Sauberkeit im Park zu erhöhen, gibt es Anregungen, das Angebot an Abfalleimern, Müllbeuteln für Hundekot und die Ausstattung mit sanitären Anlagen zu verbessern.

- Blumenbeete/Blumenwiese (13x)
- Kräuterbeet (5x)
- Beeresträucher zum Ernten/Naschen -> essbare Stadt Andernach (3x)
- Insektenfreundliche Bepflanzung, Insektenhotel (7x)
- Unterstützung nistender Vögel/Nistkästen (6x)
- Artenreichtum erhalten (9x)
- Heimische Pflanzen anpflanzen (6x)
- Straßuntertunnelung für Amphibien (2x)
- Erhalt des Baumbestands (2x), Gehölz schneiden
- Naturnahe Gestaltung (2x)
- Entwicklung zum Natur-Erlebnis-Park
- Schautafel über Entwicklung des Parks, Informationen zu Fauna + Flora (8x)
- Anbindung der Kernstadt durch Infosystem (2x)
- Ruhezone mit Betretungsverbot
- Beruhigung des Straßenverkehrs, Weitere Geschwindigkeitsbegrenzung an der Straße
- Park durch mehr Bepflanzung von Straße trennen (6x)
- Strukturierung des Parks in unterschiedliche Bereiche (2x)
- Generationsübergreifender Treffpunkt
- Grillhüte zum Mieten (4x)
- Einkehrmöglichkeit/Café fehlt (3x)
- Kiosk (Eis und Pommes) auch für Kinder (2x)
- Angebote für Kinder fehlen
- Park auch abends einladend gestalten
- Neuauflage Lichterfest

- Hundauslauf
- Fast ausschließlich von Hundehaltern und Radlern genutzt
- Ausstellungsbereich
- Verbreiterung/Kiesung der Wege, LKWs müssen nicht mehr über Rasen fahren  
Jetzige Trampelpfade als Wege einbeziehen
- WC/Dixi (4x)
- Mehr Mülleimer (6x), Müllbeutel für Hundekot im gesamten Bereich (3x)
- Abriss Hotel (2x)



Abbildung 4: Hinweisschild im Schleidpark

### 2.3 Gestaltung der Aufenthaltsflächen und Sitzbereiche

*Welche Wünsche oder Ideen haben Sie für die Gestaltung von Aufenthaltsflächen und Sitzbereichen?*

Bei der Frage nach Ideen und Wünschen betreffend der Gestaltung der Aufenthaltsflächen und Sitzmöglichkeiten werden bestimmte Anforderungen an die Standorte der Aufenthaltsbereiche formuliert sowie Vorschläge für die Art der Sitzmöglichkeiten formuliert. Besonders häufig gewünscht wurden schattigere Sitzmöglichkeiten, beispielsweise im direkten Umfeld größerer Bäume. Eine attraktive Bodengestaltung im Umfeld der Sitzmöglichkeiten und die Ausstattung der Sitzbereiche mit Abfalleimern werden erwähnt. Neben Gruppensitzplätzen wird auch der Wunsch nach zusätzlichen Einzelsitzplätzen geäußert. Zu den am häufigsten aufgezählten Sitzelementen gehören: Panoramaliegen aus Holz, Ruhebänke, Sitzgruppen mit Tischen zur Picknick-Nutzung, naturbezogene Sitzmöglichkeiten, Hängematten sowie leichte und mobile Hocker und Stühle. Ideen für weitere Aufenthaltsflächen sind Standorte zur Naturbeobachtung als auch die Anla-



ge eines Atriums bzw. einer Eventbühne für kulturelle Veranstaltungen, wie kleine Konzerte oder Kinoabende.



Abbildung 5: derzeitiger Zustand der Sitzmöglichkeiten und Müllbehälter

- Bänke sollten erhalten bleiben, Parkbänke erneuern, mehr Sitzbänke (2x)
- Sitzgelegenheiten im Schatten (7x)
- Gruppensitzplätze (3x), Sitzgruppen mit Tischen für Picknick (3x)
- Verschiedene Sitzelemente, Bequeme Sitzmöglichkeiten
- Ruhebänke/Liegen (9x), Chill-Out Bänke
- Verstellbare Stühle/Sitzmöglichkeiten
- Leichte Stühle/Hocker im Park verteilt (2x)
- Hängematte aus Holz zwischen Bäumen (2x), Hollywoodschaukel mit Blick auf Blumenwiesen
- Naturbezogene Sitzmöglichkeiten (2x) (im Kreis/ovaler Anordnung)
- Jeder Sitzbereich braucht Mülleimer
- Attraktivere Bodengestaltung um Sitzgelegenheiten (2x), z. B. Rindenmulchboden
- Waldbaden
- Rastplatz für Wanderer und Radfahrer
- Atrium/Eventbühne für kulturelle Veranstaltungen (6x) Abend-Kino/Konzerte
- Möglichkeiten zur Naturbeobachtung (5x)
- Spiralweg

#### 2.4 Berücksichtigung der Themen „Wasser, „Kneipp“, Gesundheit“

*Haben Sie konkrete Ideen oder Wünsche für die Gestaltung beim Themenbereich Wasser, „Kneipp“, Gesundheit? Denken Sie dabei zum Beispiel an das ehem. Kneippbecken und den Schleidbach?*

Die Reaktivierung des sanierungsbedürftigen Kneippbeckens steht in diesem Themenfeld eindeutig ganz oben auf der Wunschliste der befragten Bürger\*innen. Daneben haben die Befragten verschiedene Ideen für die Ausgestaltung des Kneippbeckens und der Kneippmöglichkeiten im Schleidpark. So wünschen sich Befragte Kneippmöglichkeiten im Bach oder ein durch den Bach gespeistes Kneippbecken, während andere ein naturnahes Kneippbecken mit verschiedenen Bodenbelägen und einem integrierten Barfußpfad vorschlagen. Weitere Anregungen für die Neugestaltung des Parks sind Info- und Erklärtafeln zum Kneippangebot, auch speziell für Kinder oder das Anlegen eines Kneipplehrpfads. Lediglich eine/r der Befragten wünscht sich explizit auf ein Kneippbecken zu verzichten.

Wichtig ist einigen Befragten zudem der Erhalt und die Pflege der Teiche und des Rinnsals/kleinen Wiesenbachs im Bereich des ehemaligen Hotels. Zusätzliche Wasserflächen in Form von Teichen, Laichgewässern und Feuchtgebieten werden ebenso vorgeschlagen. Die zukünftige Gestaltung des Schleidbachs wird durchaus unterschiedlich betrachtet, wobei sich mehrere Bürger\*innen für eine Renaturierung aussprechen bzw. dafür, den Schleidbach der Natur zu überlassen. Andere Stimmen sehen im Bach eine potenzielle Spielmöglichkeit für Kinder oder wünschen sich den Schleidbach aus dem Randbereich des Parks herauszuholen und teilweise zu verlegen.

In diesem Themenkomplex werden zudem ehemals vorhandene Möglichkeiten wie das Befahren der Wasserflächen mit Modelbooten oder Flößen ange-regt.





Abbildung 6: Schleidbach

- Kneippbecken sanieren/reaktivieren (16x)
- Kneippbecken mit runderen organischeren Formen anlegen
- Kneippbecken durch Bach gespeist (2x), Kneippmöglichkeit im Bach (5x)
- Kneippbecken naturnah (3x) mit verschiedenen Bodenbelägen (Barfußpfad)
- Infotafeln zu Kneippangeboten/Kneipplehrpfad (3x)
- Kneippangebote auch für Kinder (verständliche Beschilderung/Bebilderung)
- Eine Kur-Klinik mit Kneippbecken
- Sitzgelegenheiten am Kneippbecken
- Wasserspiele in Kneippbecken
- Kein Kneippbecken
- Teich/See/Laichgewässer anlegen (3x),
- Teiche aufarbeiten (2x), Erhalt der Teiche (6x)
- Krötenteich naturnah gestalten
- Erhalt des Rinnsals/Wiesenbachs im Bereich des Hotels (2x)
- Weitere Feuchtgebiete schaffen (4x)
- Schleidbach als Biotop darstellen, Schleidbach der Natur überlassen/Renaturierung Bachlauf, Uferböschung-Sumpf (7x)
- Naturnaher Zugang zum Schleidbach
- Bach als Spielmöglichkeit für Kinder (2x)
- Schleidbach aus Randbereich herausholen
- Themenpark Wasser: Experimente, Wasserkreislauf
- Flöße/Floßfahren auf Teich (4x)
- Wasserfläche für ferngesteuerte Modellboote für Kinder (2x)
- Zur Beobachtung (Für Eltern): Bewirtschaftung Hotelterrasse direkt am Wasser

## 2.5 Angebote zum Bewegen und Spielen

*Fehlen Ihnen im Schleidpark Angebote zum Bewegen und Spielen? Falls ja, was fehlt Ihnen konkret?*

Von den Befragten werden konkrete Wünsche und Ideen für potenzielle Spielgeräte und Bewegungsangebote genannt. Zu den am häufigsten aufgezählten Vorschlägen gehören das Anlegen eines Barfußpfades, ein Wasserspielplatz, ein Natur- und Bewegungspfad, ein Bereich für Fitness und Bewegung sowie ein Naturspielplatz. Weiterhin werden die Wiesenflächen im Park als Standorte zum Spielen genannt. Wobei die Bürger\*innen unterschiedliche Bereiche im Park für diese Nutzung präferieren.

Geht es um konkrete Spielgeräte, Bewegungsangebote oder Sportarten werden verschiedene Möglichkeiten zum Klettern, eine Minigolf-Anlage, Trampoline und eine Boule-Bahn am häufigsten genannt. Weitere Erwähnungen sind Geräte zum Balancieren oder eine Slackline-Anlage. Ebenso werden eine Tischtennisplatte sowie die Möglichkeiten zur Ausübung verschiedener Ballsportarten (Basketball, Volleyball) vorgeschlagen.

Zwei Bürger\*innen wünschen sich explizit, dass kein Spielplatz im Schleidpark errichtet wird.

- Barfußpfad (8x)
- Wasserspielplatz (7x)
- Natur- und Bewegungspfad (6x), Naturspielplatz für Kinder (2x)
- Wiesenflächen zum Spielen nutzen (4x)
- Mittleren Bereich für Spiele anbieten
- Im oberen Bereich die Wiese, gekennzeichnete Bereiche der Wiese zum Spielen (2x)
- Wiese im vorderen Bereich (zum Friedhof) nur eingeschränkt für Bewegungsangebote nutzbar
- Bereich für Fitness/Bewegung (5x) für jedes Alter/Leistung mit Schautafeln
- Mehr Spielangebote für Kinder, Kleine Spielmöglichkeiten
- Tolles Beispiel: Erlebnisspielplatz in Schmidheim, Dahlem
- Skatepark
- Slackline (2x), Balancierbalken (2x)



- Minigolf (4x)
- Trampolin (4x)
- Verschiedene Geräte zum Klettern/Parcours/Bouldern (5x), Boulder Bereiche über den ganzen Park verteilt
- Seilbahn (als Spielgerät)
- Tischtennisplatte (2x), Ballsportarten (Basketball, Volleyball) (2x)
- Boule Bahn (4x)
- Neue Spielangebote müssen in Einklang mit Bedürfnissen der Natur stehen
- Aktivitätsmotivation im Vorbeigehen
- Keine Spielgeräte aus Metall
- Kein Spielplatz (2x)



Abbildung 7: Hinweisschild zu einer Mountainbike-strecke

## 2.6 Angebote für bestimmte Zielgruppen

*Gibt es bestimmte Angebote, die Sie sich speziell für bestimmte Bevölkerungsgruppen (z. B. Jugendliche, Familien, ältere Menschen) wünschen?*

Die Antworten auf diese Frage fallen äußerst unterschiedlich aus. Mehrfachnennungen gibt es bei der Anregung, seniorengerechte Sitzgelegenheiten zu schaffen. Zudem wird auf die barrierefreie Gestaltung des Wegenetzes hingewiesen. Ein Café/Pavillon als Treffpunkt verschiedener Generationen wird ebenso wie ein an unterschiedliche Zielgruppen adressiertes Sportangebot angeregt. Des Weiteren wird von Seiten der Befragten vorgeschlagen, spezielle Aufenthaltsbereiche für bestimmte Zielgruppen zu schaffen, sodass es Ruhezonen für Senioren aber auch Rückzugsorte zum Chillen für Jugendliche geben soll.

### Kinder/Jugendliche

- (asphaltierte) Bahn neben Gehwegen mit Wellen für Inliner/Roller/Rollatoren
- Weidenhaus/Weidentunnel für Kinder
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche (Hütte)
- Musikalische Hüpfelder für Kinder
- Jugendliche werden sich lieber im hinteren Bereich aufhalten

### Ältere Menschen

- Ruhe (ältere Menschen)
- Seniorengerechte Bänke (3x)

### allgemein

- Café/Pavillon als Treffpunkt der Generationen (Blick auf Spielplatz für Eltern (3x))
- Abend-Kino/Konzerte
- Kunstinstallationen
- Spazierwege beibehalten
- Gezieltes Sportangebot für entsprechende Altersgruppen zu festen Terminen (2x)
- Wege Kinderwagen und Rollator freundlich gestalten (2x)
- Geführte Naturwanderungen für Familien + Kinder
- An Integration denken
- Mehrgenerationenprojekt in Planung berücksichtigen
- Karussell für Rollifahrer, Rollihochbeet, Klanggarten rollstuhlgerecht
- Erholung sollte im Zentrum der Angebote stehen und dem nicht widersprechen
- Natur den Vorrang geben



Abbildung 8: Insektenhotel



## 2.7 Weitere Ideen und Anregungen

Hier waren die Bürger\*innen aufgerufen weitere Ideen, welche nicht zwingend zu den vorherigen Themenfeldern zugeordnet werden können, einzubringen. Die Anregungen und Wünsche der Bürger\*innen decken dabei ein weites Spektrum ab. So werden, obwohl es nicht Gegenstand der Befragung war, Vorschläge für eine Umnutzung des ehemaligen Hotels, beispielweise als Naturschutzzentrum, Begegnungsraum oder Schule gemacht. Eine Einbindung des Parks in die Angebote der lokalen Schulen, Vereine, Kitas, des Tourismusamts und von Therapeuten ist eine weitere Idee.

Auch die Beleuchtung des Parks wird thematisiert, allerdings aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Während einige Befragte den Wunsch nach einer geringeren Lichtverschmutzung und dezenten Beleuchtung äußern, wünschen sich andere Befragte mehr Beleuchtung im Schleidpark.

Bei der Neugestaltung des Parks sollen zwar optisch abgetrennte Räume, mit Schwerpunkten wie Ruhe-, Aktivitäts- und Kommunikationszonen angelegt werden, wobei jedoch die Entstehung von Angsträumen dringend vermieden werden soll. Ebenso wird eine ausreichende Kontrolle des Parks durch die zuständigen Ordnungskräfte angemahnt, um potenzielle Probleme wie Vandalismus und Alkohol- und Drogenkonsum zu verhindern.

- Kostenlose Radständer
- Bessere Kontrolle des Parks wg. Vandalismus/Alkoholkonsum
- Aktiv/Ruhe/Kommunikationsräume, optisch getrennt aber einsehbar : Keine Angsträume (2x)
- Verschlungenere Pfade zum längeren Spazieren
- Pfad der Sinne (2x)
- Stauden/Gräserbeete als Inspiration gegen Schotter-Vorgärten
- Rhododendron-Hecke erhalten
- Gemüsepflanzenmöglichkeiten
- Mehr Beleuchtung (2x), Beleuchtung sollte möglichst wenig Lichtverschmutzung verursachen
- Lasershow-Möglichkeiten

- Begegnungsraum aus Hotel
- Umnutzung Parkhotel als Schule
- Umnutzung Hotel als Naturschutzzentrum
- Einbindung in Angebote von Schulen, Vereinen, Kitas, Tourismusamt, Therapeuten
- Richtungsschilder mit Hauptstädten/Partnerstädte

## 2.8 Zusammenfassung der Ergebnisse

Werden die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst betrachtet, stehen ökologische Aspekte und eine naturnahe Gestaltung für den Großteil der befragten Bürger\*innen an der Spitze der Prioritätenliste. Die Bürger\*innen schätzen besonders den vorhandenen alten Baumbestand, die Wasserflächen und die dortige Fauna und Flora. Der Schutz und Erhalt dieser naturräumlichen Ausstattung wird im Kontext der Neugestaltung des Schleidparks von vielen Befragten betont. So finden sich unter den Anregungen zur Neugestaltung viele Ideen, die eine naturnahe Gestaltung beispielweise in Form von Blumenwiesen oder renaturierten Bereichen wünschen. Heimischen Arten sollen durch Insektenhotels und Nistkästen ein geschützter Lebensraum geboten werden. Eine Renaturierung des Schleidbachs wird ebenso von einigen Befragten erwähnt. Auch beim Thema Bewegungs- und Spielangebote, wird oftmals eine naturnahe Gestaltung dieser Angebote angeregt.

Das zweite wichtige Themenfeld für die befragten Bürger\*innen ist das Thema Wasser, Gesundheit und der Umgang mit möglichen Kneippangeboten. Hier wünscht sich eine Vielzahl der Befragten eine Reaktivierung der Kneippbecken und eine Ausweitung des Angebots auf Wasserspiele, natürliche Kneippbecken oder einen Wasserspielplatz.

Bei der Frage nach weiteren Ideen und Anregungen zu der konkreten Ausgestaltung der Sitzmöglichkeiten und der Spiel- und Bewegungsangebote, wird von den Bürger\*innen eine Vielzahl von unterschiedlichen Vorschlägen unterbreitet. Sitzgelegenheiten in verschiedenen Anordnungen, Ausgestaltungen und Materialien werden gewünscht, ebenso wie Sportgeräte oder Klettermöglichkeiten in vielen Variationen.



Wichtig ist den Befragten auch der Pflegezustand des Parks und der vorhandenen Infrastruktur, welcher einer der häufigsten Kritikpunkte ist. Viele der Anregungen für die Neugestaltung des Schleidparks, zielen auch auf die Beseitigung von ebensolchen Mängeln ab.



### 3 Zusammenfassung und Ausblick

Die Büros, die an der Ideenwerkstatt zur Neugestaltung des Schleidparks teilnehmen, haben die vorliegende Dokumentation und die darin aufgeführten Ideen und Anregungen aus der Bad Münstereifeler Bürgerschaft am 20.4.21 erhalten. Die Büros haben bei der Erstellung ihrer Konzepte für die Parkgestaltung die Möglichkeit, Ideen der Bürger\*innen zu prüfen und ggf. in die Planung einfließen zu lassen. Die Abgabe der Konzepte ist für den 19.5.21 geplant. Im Juni sollen die Konzepte im zuständigen Ausschuss präsentiert werden. Die politischen Vertreter\*innen sollen aus den drei eingereichten Konzepten ein „Gewinnerkonzept“ auswählen. Dieses soll der Öffentlichkeit in einem weiteren Schritt präsentiert werden.

Die Stadt Bad Münstereifel und das Citymanagement bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die vielfältigen Ideen, Kritikpunkte und Anregungen und hofft auch in Zukunft auf eine lebhaftere und konstruktive Diskussion.





## Abbildungen

Abbildung 1: Wiesenflächen im vorderen Schleidpark	1
Abbildung 2: Vorbereitung der Befragung	2
Abbildung 3: Teichanlage	3
Abbildung 4: Hinweisschild im Schleidpark	4
Abbildung 5: derzeitiger Zustand der Sitzmöglichkeiten und Müllbehälter	5
Abbildung 6: Schleidbach	6
Abbildung 7: Hinweisschild zu einer Mountainbikestrecke	7
Abbildung 8: Insektenhotel	7